

Medienmitteilung 6. November 2020 im [amriswil.info](https://www.amriswil.info)

Ein geniales Zusammenspiel

Bau Wer ein altes Haus kauft, kommt meist nicht um eine Energiesanierung herum.

Wer plant, das Haus zu dämmen, die Heizung zu ersetzen oder eine Solaranlage zu installieren, für den ist eine seriöse Vorbereitung Voraussetzung für eine energetisch sinnvolle und nachhaltige Sanierung. Oft stossen Eigentümer mit dem Wechsel eines Heizungssystems oder der Einbindung von zusammenspielenden Energiesparsystemen an ihre Grenzen. Verständlicherweise scheut man die vermeintlich hohen Investitionskosten. Ein Augenschein vor Ort kann diesem Fall entgegenwirken. Eine Beratung bei der Wahl des richtigen Heizsystems und anderen energiesparenden Massnahmen, zusammen mit der genauen Definition der nächsten Schritte, kann Klarheit bringen. Das Aufzeigen der Jahreskosten anstelle der Investitionskosten der Heizung, entkräftet das Argument der zu hohen Investitionskosten sofort. Bei einer Gesamtsanierung macht es Sinn, einen Gebäudeenergieausweis der Kantone, kurz GEAK® Plus, zu erstellen, welcher zusammen mit dem Eigentümer erarbeitet wird. In die Beratungen fliesen auch die Abklärungen über den Erhalt von Förderbeiträgen vom Kanton, der Gemeinde

und allfälligen weiteren Akteuren. Sollte man sich für ein GEAK-Basisprodukt entscheiden, profitiert man bis Ende Jahr von einem Rabatt von 10 Prozent. Weitere Informationen dazu sind unter [rea.swiss](https://www.rea.swiss) zu finden. Wer eine Energiebe-



ratung möchte, kann diese trotz Covid-19 in Anspruch nehmen, sofern die Hygienemassnahmen des Bundes Zuhause eingehalten werden können. Während den Energieberatungen trägt der Energieberater eine Hygienemaske. Daneben wird die Möglichkeit angeboten, eine Erstberatung am Telefon oder per Videokonferenz abzuhalten. Dazu kann man sich direkt bei Andreas Glogg, Regio Energie Amriswil (REA), unter 071 414 1122 melden. Bettina Garbini, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing, REA



Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren: Die REA gibt Tipps für die nachhaltige Sanierung.